



BERICHT DES AUF SICHTSRATES

Bericht des Aufsichtsrates

Nach strategisch bedeutenden Entscheidungen und großen Projekten im Jahr 2017 wie dem On-Demand-Bus-System „myBUS“, dem neuen Nahverkehrsplan der Stadt Duisburg und der Beschaffung von 47 neuen Straßenbahnen stand die Duisburger Verkehrsgesellschaft AG (DVG) im Jahr 2018 vor allem vor der Aufgabe, diese Projekte erfolgreich zu etablieren sowie dazugehörige Prozesse weiterzuentwickeln und zu optimieren. Öffentlicher Personennahverkehr für eine Großstadt wie Duisburg braucht langfristige Strategien, die vor dem Hintergrund von politischen Verkehrs- und Klimazielen stetig überprüft und angepasst werden müssen.

Auch ein Jahr nach dem Start hat das digitale Vorzeige-Projekt „myBUS“ der DVG weiterhin große Strahlkraft über die Stadtgrenzen hinaus und zeigt die Innovationsfähigkeit eines kommunalen Nahverkehrsunternehmens. Die schon jetzt gesammelten Erkenntnisse des noch bis Mitte 2020 laufenden Pilotprojektes fließen in weitere Projekte und Planungsszenarien für einen effizienten und leistungsfähigen ÖPNV in Duisburg ein. Der Aufsichtsrat ist über den aktuellen Projektstand von „myBUS“ stets informiert und nimmt dabei Chancen und Risiken genau in den Blick.

Die DVG hat im Jahr 2018 umfassende und wichtige Vorarbeiten geleistet, um den neuen Nahverkehrsplan der Stadt Duisburg konsequent umzusetzen und die neue, deutlich erweiterte Verkehrsleistung ohne Einschränkungen für die Fahrgäste auf die Straße zu bringen. Damit verbunden ist auch die Direktvergabe der Erbringung der Verkehrsleistung durch die Stadt Duisburg an die DVG. Über alle Schritte in diesem Projekt wurde der Aufsichtsrat im Geschäftsjahr 2018 in seinen Sitzungen von der Unternehmensleitung umfassend informiert. Die DVG wird damit auch in den kommenden Jahrzehnten als zuverlässiger Partner der Stadt den ÖPNV in Duisburg erbringen und zugleich innovative Konzepte für die Mobilität der Zukunft entwickeln.

Nach der Beauftragung der Beschaffung von 47 neuen Straßenbahnfahrzeugen für die Linien 901 und 903 im Jahr 2017 wird die DVG auch für die Linie U79 neue Stadtbahnfahrzeuge beschaffen. Hierzu sind die vorbereitenden Arbeiten im Jahr 2018 angelaufen, über deren Sachstand die Mitglieder des Aufsichtsrates mehrfach informiert wurden. Bis zur Inbetriebsetzung der neuen Fahrzeuge bilden die Bestandsfahrzeuge die Flotte der DVG. Deren Verfügbarkeit wurde mehrfach im Aufsichtsrat thematisiert, denn weiterhin befinden sich Fahrzeuge im Straßenbahnsanierungsprogramm, über dessen Fortschritt der Aufsichtsrat jederzeit umfassend von der Unternehmensführung in Kenntnis gesetzt wurde.

Im Zuge der Diskussionen rund um die Energiewende kommt dem Verkehrssektor und damit auch dem ÖPNV eine entscheidende Rolle zu. Die DVG und die Mitglieder des Aufsichtsrates beobachten die Entwicklungen im Bereich neuer Antriebstechnologien und im Bereich der CO₂-Einsparpotenziale sehr genau und bewerten Potenziale und wirtschaftliche Risiken. Hierbei steht das Ziel eines emissionsarmen Nahverkehrs in Duisburg stets im Zentrum des Austausches zwischen Unternehmensführung und Aufsichtsrat. Schon heute leistet die DVG einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasemissionen. Alle Bereiche der DVG werden seit 2018 ausschließlich mit Ökostrom versorgt, sodass die mehreren Millionen Kilowattstunden, die allein die Straßenbahnen benötigen, klimaneutral erzeugt werden.

Gegenstand eingehender Beratungen waren zudem Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie Risiken und Sachverhalte von grundsätzlicher Bedeutung und führten zu entsprechenden Entscheidungen des Gremiums. An allen wichtigen Entscheidungen im Geschäftsjahr 2018 waren die Aufsichtsräte beteiligt und wurden vom Vorstand über den Geschäftsverlauf umfassend unterrichtet. Die Zusammenarbeit war dabei stets von Vertrauen und großer Offenheit geprägt.

Die DVG als Teil des DVV-Konzerns

Für alle Tochtergesellschaften der Duisburger Versorgungs- und Verkehrs-gesellschaft mbH (DVV) war das Geschäftsjahr 2018 als Abschlussjahr des mehrjährigen Restrukturierungsprogrammes RePower geprägt. Der Aufsichtsrat wurde über die Umsetzung aller Maßnahmen über den gesamten Projekt-Zeitraum informiert und ist nach Abschluss der Restrukturierungsphase mit den erzielten Ergebnissen sehr zufrieden. Auch die entwickelten Projekte und Strategien der Zukunftsplanung NewPower zeigen deutliche Erfolge, die es in den kommenden Jahren zu etablieren und auszubauen gilt.

Personelle Veränderungen

Im Aufsichtsrat der DVG gab es eine Veränderung: Michael Hickmann ist zum 31.10.2018 ausgeschieden.

Wirtschaftsdaten erfolgreich geprüft

Der Aufsichtsrat hat im Rahmen seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2018 den Empfehlungen des „Public Corporate Governance Kodex“ der Stadt Duisburg entsprochen.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss für das Jahr 2018 und der Lagebericht sind von der durch die Hauptversammlung am 12.07.2018 als Abschlussprüfer gewählten PKF Fasselt Schlage Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte, Duisburg, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Von dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer hat er zustimmend Kenntnis genommen. Auch eigene Prüfungen des Aufsichtsrates ergaben keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2018. Damit ist dieser in der vorliegenden Form festgestellt.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Leistung im vergangenen Jahr. Die Mitglieder des Gremiums freuen sich, nach dem erfolgreichen Abschluss des Restrukturierungsprogrammes nun wegweisende Zukunftsprojekte in Entwicklung und Etablierung zu begleiten und den Vorstand bei seinen Entscheidungen zu beraten und zum Wohle des Unternehmens zu unterstützen.

Duisburg, im Mai 2019

Der Aufsichtsrat
Herbert Mettler
Vorsitzender